volkspartei
mank

Mank aktuell

Ausgabe Nr. 02/2026



Foto: v.l. Elisabeth Zuser, Josef Pfeffer, Ronald Fichtinger, Bernadette Janisch, Franz Kaufmann, Martin Leonhardsberger, Wolfgang Ammerer, Katharina König, Otmar Garschall, Julia Miedler, Paul Hiesberger, Johann Buresch, Franz Zöchbauer, Martin Hackl, Martin Brader, Bettina Fahrafellner und Walter Steinwander.

Es geht viel weiter bei uns in Mank!

In Zeiten weltweiter Krisen gibt es in unsere Heimatgemeinde gute Nachrichten:

Im abgelaufenen Jahr haben wir viele positive Projekte umgesetzt und für das kommende Jahr sind die Planungen ebenfalls auf gutem Weg. Mank ist umweltfreundlichste Stadt in NÖ, die erneute Zertifizierung als familien- und kinderfreundliche Gemeinde läuft, der Schul- und Kindergruppenbau und der Glasfaserausbau am Land geht voran, neue Baugründe und Wohnungen finden großen Anklang, erfolgreicher Kirtag, Vereins- und Kulturaktivitäten sowie die positive Wirtschaftsentwicklung sind nur einige Beispiele für den erfolgreichen Manker Weg. Dank vorausschauender Baulandpolitik und aktiver Wirtschaft haben wir auch die finanziellen Spielräume geschaffen um Projekte wie den Hauptplatz im kommenden Jahr zu realisieren. Wir setzen um, wofür sich knapp 80% der Mankerinnen und Manker bei der Volksbefragung im September 2025 entschieden haben. Dank sorgsamer Budgetplanung können wir auch im kommenden Jahr einen Überschuss erwirtschaften und den Schuldenstand reduzieren.

PROJEKTE 2026

Manker Betriebe vor den Vorhang

Die Manker Betriebe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen wesentlich zum Wohlstand in Mank bei. Die Kommunalsteuereinnahmen von über einer Million Euro ermöglichen viele Gemeindeprojekte. Die Gemeinde investiert daher ins Betriebsgebiet und arbeitet aktiv mit dem Stadtmarketing für einen lebendigen Ortskern zusammen.
Die gute Entwicklung im Betriebsgebiet wurde mit dem Tag der offenen Tür im Juni präsentiert: bei bestem Sommerwetter öffneten die Betriebe im Betriebsgebiet Hörsdorf ihre Türen und luden zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Insgesamt 20 Unternehmen beteiligten sich am Tag der offenen Türen und präsentierten ihre Leistungen, Produkte und Arbeitsabläufe. Wirtschafts-Stadträtin Bernadette Janisch organisierte das Event, das großen Anklang gefunden hat. „Wir bedanken uns herzlich bei allen teilnehmenden Betrieben für ihren großen Einsatz sowie bei den zahlreichen Gästen für ihr Interesse. Der Tag der offenen Türen zeigte eindrucksvoll die Stärke, Innovationskraft und Vielfalt der Unternehmen im Betriebsgebiet Hörsdorf", so Bernadette Janisch.



Foto: Die Manker Gemeindevertreter waren mit Wirtschaftskammer Obfrau Karin Rosenberger in den Betrieben unterwegs: Franz Josef Zöchbauer, Martin Hackl, Paul Hiesberger, Wolfgang Ammerer, Bernadette Janisch, Karin Rosenberger und Alexander Schrittwieser.

Foto: Werner Griessler, Otmar Garschall und Paul Griessler



Foto: Mieter, Hausherr und ausführende Firma freuen sich über ein gelungenes Werk v.l. Bernhard und Eva Strasser, Renate Kadla, Stefan jun. Schrittwieser, Martin Leonhardsberger, Alexander Ramel und Johanna Wolf.



Vereine und Kultur im Mittelpunkt

Trotz knapper Budgets werden die Manker Vereine weiterhin voll unterstützt.
Das Ehrenamt ist eine wesentliche Stütze des Manker Gesellschaftslebens. Im Kunst- und Kulturbereich setzen wir immer wieder Akzente: zuletzt bei der „Begegnungszone Wirtshaus" Veranstaltung im Stadtsaal. Ein Danke an unsere tolle Gastronomie.



Foto: Dietmar Schöner und Otmar Garschall.

Altes Wirtshaus in neuem Glanz

Die Fassade des alten Wirtshauses am Dr. Dollfuß-Platz erstrahlt seit Ende August in neuem Glanz.
Die Arbeiten sind pünktlich vor dem Feuerwehrfest fertig geworden. „Damit leisten wir einen Beitrag zu einem noch schöneren Ortsbild", freut sich Bürgermeister Martin Leonhardsberger. Die Umsetzung der Arbeiten hat die Firma Putz&Fassaden übernommen. Mit dem Kaufhaus Anderle und der Zahnarztpraxis in der Herrenstraße haben zwei weitere Häuser im Zentrum eine neue Fassade erhalten. Im kommenden Jahr feiert Mank 40 Jahre Stadt - der neue Hauptplatz wird dabei das Manker Zentrum noch weiter aufwerten.



Brücke Wies ist fertig gestellt

Die Arbeiten für die neue Brücke über den Mankfluss sind 2 Jahre nach dem Hochwasser mit der Asphaltierung der Zufahrtswege abgeschlossen worden.

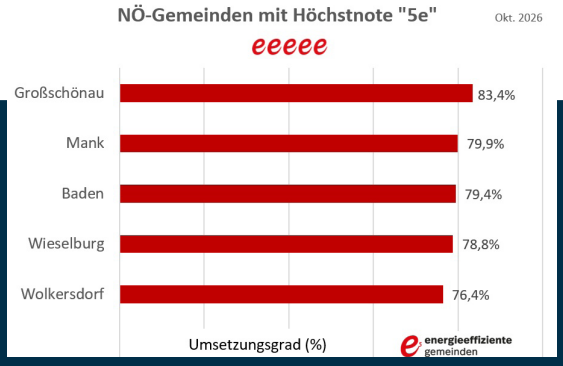




Foto: Johann Buresch, Silke Dammerer, Stephan Pernkopf und Martin Leonhardsberger.

Mank ist umweltfreundlichste Stadt in NÖ!

Bei der jüngsten Zertifizierung der umweltfreundlichsten Gemeinden hat Mank den Sprung an die Spitze der umweltfreundlichsten Städte geschafft. Seit Jahrzehnten zählt Mank bei Stadtentwicklung, Energie, Mobilität, Grünraumpflege und Bewusstseinsbildung zu den Spitzenreitern im Bundesland. Unsere Stadtgemeinde erfüllt schon jetzt die Pariser Klimaziele 2030. „Wir setzen konsequent auf Umweltschutz – die Auszeichnung bestätigt unsere Bemühungen eindrucksvoll", freut sich BGM Martin Leonhardsberger. Nur 5 Gemeinden in NÖ sind mit der Höchstnote im Umweltprogramm „5e" ausgezeichnet. Mank befindet sich hinter Großschönau an zweiter Stelle in NÖ und hat Wieselburg und Baden überholt. Damit ist Mank die umweltfreundlichste Stadt in Niederösterreich!

Kinder- und familienfreundliche Gemeinde

Familien- und Kinderfreundlichkeit wird in Mank groß geschrieben. Von der Kinderbetreuung über Jugendraum JIM bis zum Ferienspiel und Kinderfasching reicht die Palette des Engagements.
Mit der erneuten Zertifizierung zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde soll dieser Anspruch unterstrichen werden. Stadträtin Elisabeth Zuser hat mit ihrer Projektgruppe das Maßnahmenpaket für die kommenden 3 Jahre erarbeitet, um Mank noch attraktiver zu machen. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit ist schon umgesetzt, weitere Ideen sind Stadtpark-Attraktivierung, generationsübergreifende Angebote oder der begehbare Brunnen am neuen Hauptplatz.



Foto: NÖ Dorf- und Stadterneuerung, v.l.n.r. Christina Müllner (MaMaKi), Schrittwieser Martina (Interessierte, Mutter), Anna Zeuner (Lehrerin VS Mank), Elisabeth Zuser (StRin), Julia Miedler (GRin), Kathi König (GRin), Martin Hackl (GR)

Schlüsselübergabe für 20 Wohnungen

Ende Oktober fand die feierliche Übergabe der 20 Wohnungen in der Gstetnergasse und in der Zellergasse statt. 55 neue Mankerinnen und Manker finden in unserer Stadt mit vielen Gesichtern ein neues Zuhause.
Alle Wohnungen waren bei der Schlüsselübergabe bereits vergeben – eine klare Bestätigung für die hohe Lebensqualität in Mank. Die Investitionen der Höhe von 4,5 Mio. Euro sichern zahlreiche Arbeitsplätze in Mank und der Region. Dank der Wohnbauförderung des Landes NÖ konnte wieder günstiger Wohnraum geschaffen werden.
„Mank vereint die Vorteile von Stadt und Land – hohe Umweltqualität mit Rad-und Gehwegen verbindet sich mit Einkaufsmöglichkeiten, Arbeitsplätzen, Bildungseinrichtungen und tollem Kultur- und Gastronomieangebot", freut sich Bürgermeister Martin Leonhardsberger. Mit den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern wird die Stadt mit vielen Gesichtern die 3.400 Einwohner-Marke erreichen.



Foto: Eröffnung Radweg Loipersdorf



Foto: Im Stadtpark wurde die Terrasse beim Soleaerium heuer erneuert – sie fand beim Familienwandertag schon großen Anklang.

Infrastruktur in Ordnung

Das Manker Kanalnetz und das Wassernetz sind in sehr gutem Zustand. VP-Stadtrat Wolfgang Ammerer kümmert sich mit seinem Ausschuss und den Gemeindemitarbeitern um die laufende Aktualisierung. So wurden zuletzt PV-Anlagen und Batteriespeicher bei Kläranlage und Wasserwerk installiert und mit Batteriespeichern ergänzt.

Beim Tag der offenen Tür Ende Oktober wurden die größten Infrastruktureinrichtungen vorgestellt. 365 Tage im Jahr gibt es Wasser und die fachgerchte Abwasserentsorgung für mehr als 700 Haushalte. Für 60 Kilometer Kanal- und Wasserleitungen hat die Stadt rund 20 Mio. Euro investiert. In 2 GemeindeTV-Filmen sind Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung portraitiert.



Foto: Beim Tag der offenen Tür in der Kläranlage: VizeBGM Franz Kaufmann mit Stadtrat Wolfgang Ammerer mit seinem Stellvertreter Martin Brader sowie Klärwärter Stefan Daxböck und Besucherinnen und Besuchern.

Schulbau geht voran

Die Aufstockung der Mittelschule ist voll im Zeitplan. Vom Land NÖ kam die Zusage für 888.615 € aus dem Schul- und Kindergartenfonds für das 5 Mio. Euro-Projekt.

Die Schülerzahlen in der Mittelschule Mank und der allgemeinen Sonderschule steigen ständig – daher wird mit der Aufstockung in Holzbauweise noch mehr Platz geschaffen. „Rund 5 Mio. Euro investieren die Gemeinden Mank, Kirnberg und Texingtal, Land und Bund in die Zukunft unserer Kinder", betonen die Gemeindevertreter und Landtags-Abgeordnete Silke Dammerer. 888.615 € trägt das Land NÖ als Förderung aus dem Schul- und Kindergartenfonds bei. Im Frühjahr wurde mit den Bauarbeiten begonnen, mittlerweile ist das Dach fertig, danach beginnt der Ausbau und Umbau im Inneren des Gebäudes. Die Fertigstellung ist mit September 2027 eingetaktet.



Foto: aktueller stand des Schulbaus

Neben der Unterstützung des Landes konnten für die Holzbauweise auch 324.000 € an zusätzlichen Mitteln beim Waldfonds des Bundes abgeholt werden. Gründach und PV-Anlage runden den umweltfreundlichen Bau ab, der den Klima-aktiv Silber-Standard erfüllt. „Wir brauchen moderne Ausbildungsstätten für unsere Kinder – die Investition ist gut angelegt", ist Schulobmann und Bürgermeister Martin Leonhardsberger überzeugt.



Foto v.l.: Walter Eigenthaler, Martin Leonhardsberger, Silke Dammerer, Roland Hayirli und Günther Pfeiffer.



BERICHTE DER VP MANK

Spielsandaktion wird 2027 fortgesetzt

Eine Woche vor Ostern lieferten 2 Teams der vpmank Spielsand für 55 Manker Haushalte aus.

Ganz im Sinne der familienfreundlichen Gemeinde waren die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der vpmank unterwegs. 55 Haushalte hatten sich vorab für eine Spielsand-Zustellung gemeldet. Katharina König organisierte die Aktion, die von allen Familien sehr gut angenommen wurde. 10 Kubikmeter Sand wurden mit 2 Traktoren im ganzen Gemeindegebiet ausgeführt. 2 Scheibtruhen Spielsand und ein kleiner Kübel mit Sandspielzeug wurden an die Kinder rechtzeitig zu Beginn der Osterferien verteilt.

Spielsandaktion 2027

Am 20. März 2027 findet die Aktion wieder statt – Anmeldungen werden bereits entgegengenommen. Katharina König: Tel 0664 157 3650.



Foto: Paul Hiesberger und Fabian Kühberger, Julia Miedler, Martin Leonhardsberger, Elisabeth Zuser, Katharina König, Franz Kaufmann, Josef Pfeffer, Martin Hackl mit Tobias Kühberger.

ÖAAB spendet 1.000 Euro für FF-Kran

Der Manker ÖAAB hat Mitte August einen Spendenscheck von 1.000 € an die FF Mank für das neue Kranfahrzeug übergeben.

„Der Beitrag ist eine Anerkennung und Wertschätzung für unsere Freiwilligen", so ÖAAB- Obmann Matthias Pölzer. Gemeinsam mit Kassierin Maria Lechner und Flohmarkt-Organisator Gerhard Zeiss übergab er den Beitrag.

FF-Kommandant Franz Dvorak und sein Stellvertreter und Kranfahrzeug-Organisator Lukas Frühauf freuten sich über die Spende. Rund 200.000 € beträgt die Investition für den gebrauchten LKW, der in den letzten Monaten als FF-Kranfahrzeug umgebaut wurde. Nach der finalen Abnahme beim Land ist das Fahrzeug im Herbst offiziell in Betrieb gegangen.

Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet die beiden Organisationen – der ÖAAB-Flohmarkt findet traditionell Anfang Oktober in den Hallen der FF Mank statt. Im Jahr 2027 ist dies der Samstag, 2. Oktober.



Foto: das Team des Manker ÖAAB freute sich über ein gelungenes Kinofrühstück: Bettina Fahrafellner, Otmar Garschall, Matthias Pölzer, Maria Lechner, Johann Buresch und Angela Riegler und Martin Leonahrdsberger.



Foto: Lukas Frühauf, Gerhard Zeiss, Matthias Pölzer, Franz Dvorak und Maria Lechner.

Kinofrühstück des Manker ÖAAB

Mit 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war das Kinofrühstück des Manker ÖAAB am 18. April bestens besucht. Obmann Matthias Pölzer freute sich über den großen Anklang, den die Veranstaltung findet. Nach den kulinarischen Schmankerln am Buffet des Kino-Cafes gab es im Kino den amüsanten und unterhaltsamen Streifen „Die Ältern" zu sehen.

LH Mikl-Leitner beim Nachbarschaftsfest Großaigen

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner besuchte am 27. September das Nachbarschaftsfest in Großaigen. Die aktive Dorfgemeinschaft hat den Hauptpreis bei der Aktion „Nachbarschaft leben" gewonnen. „Kein Algorithmus der Welt kann eine gute Nachbarschaft ersetzen", so Mikl-Leitner.



Foto: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit BGM Martin Leonhardsberger und den ausgezeichneten Großaignern.

50 Jahre Manker Seniorenbund



Foto: Franz Weninger, Martin Leonhardsberger, Alois Waxenegger, Karl Wilfing, Theresia Frühauf, Franz Streimetweger, Anton Taubinger und Josef Pleßmayr.

Rund 120 Besucherinnen und Besucher feierten am 16. Oktober im Gasthaus Riedl-Schöner das 50-jährige Bestehen der Manker Seniorenbund-Ortsgruppe.

Obfrau Theresia Frühauf freute sich über den vollen Saal und das Kommen von Pfarrer Wolfgang Reisenhofer, Bürgermeister Martin Leonhardsberger, Teilbezirksobmann Franz Streimetweger und Landesobmann Karl Wilfing.

In Ihrem historischen Rückblick ging Frühauf auf die Gründung im Juni 1976 durch Karl Polterauer ein. Danach folgten Alfred Mondl, Norbert Purtscher, Alois Knabe und Franz Streimetweger. Neben den laufenden Aktivitäten war der Senioren Landeswandertag 2012 und die Bezirkswallfahrt 2011, die Senioren-Singgruppe oder die Seniorenbälle einige Höhepunkte. Seit März 2026 leitet Theresia Frühauf die Manker Ortsgruppe. Mit ihrem Team hat sie zum 50. Geburtstag mehr als 50 neue Mitglieder geworben. Die Manker Senioren sind mit 282 Mitgliedern die größte Gruppe im Bezirk.

Bezirkstour Melk des Gemeindebundes

Austausch zu zentralen Zukunftsthemen der Gemeinden

Bezirksobmann Bgm. Martin Leonhardsberger, Präsident Bgm. Johannes Pressl und Bezirksparteiobmann Georg Strasser diskutierten mit zahlreichen Funktionärinnen und Funktionären über wichtige Themen im Bezirk.

Im Rahmen der Bezirkstour Melk des Gemeindebundes fand im Circle Melk ein intensiver Austausch mit zahlreichen Funktionärinnen und Funktionären aus dem Bezirk statt. Bezirksobmann Bgm. Martin Leonhardsberger, Gemeindebund-Präsident Bgm. Johannes Pressl sowie Bezirksparteiobmann Georg Strasser standen dabei für aktuelle Fragen und Anliegen der Gemeinden zur Verfügung.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen zentrale kommunale Zukunftsthemen. Besprochen wurden unter anderem die Ergebnisse des stattgefundenen Kommunalgipfels, insbesondere die zukünftige Finanzierung der NÖKAS-Beiträge, der Sozialhilfe sowie der Kinder- und Jugendwohlfahrt. Ebenso thematisiert wurden die Bereiche Wasserversorgung, Gemeindefinanzen, Reformpartnerschaft und Gesundheitsversorgung.

vpmank am Bezirksparteitag

Mit einer großen Abordnung war die Manker VP beim Bezirksparteitag am 4. November in Maria Taferl vertreten.

Bezirksparteiobmann Georg Strasser wurde in seinem Amt bestätigt, Martin Leonhardsberger gehört als Gemeindebund-Obmann ebenfalls dem Bezirksvorstand an.

Gemeinsam mit unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gehen wir den eigenständigen niederösterreichischen Weg mit starker Haltung für ein starkes Niederösterreich:

- Leistung, weil Wohlstand erarbeitet werden muss.
- Eigenverantwortung, weil wir den Menschen etwas zutrauen.
- Hausverstand, weil Politik das Leben der Menschen einfacher und nicht komplizierter machen soll.

Das heißt für uns nach Lösungen zu suchen, anstatt uns auf die Probleme zu konzentrieren und für das zu arbeiten, was wirklich zählt: die beste Zukunft für unsere Kinder!



Foto: Austausch mit zahlreichen Funktionärinnen und Funktionären aus dem Bezirk im Rahmen der Bezirkstour Melk des Gemeindebundes.



Foto: Martin Brader, Gerhard Karner, Matthias Pölzer, Johann Buresch, Silke Dammerer, Johanna Mikl-Leitner, Martin Leonhardsberger, Franz Kaufmann, Georg Strasser, Paul Hiesberger, Otmar Garschall, Gerhard Zeiss, Franz Streimetweger und Matthias Hiesberger.

Radwandertag der NÖ Senioren

Der 25. Radwandertag der NÖ Senioren ist Geschichte.
Unter der Rekord Teilnehmerzahl von ca. 1.300 Startern befanden sich auch 17 Seniorinnen und Senioren von unserer Stadtgruppe Mank! Es konnte 24, 33 oder 41 Kilometer gemütlich geradelt werden. Bestens organisiert von Parkplätzen, Streckenbeschilderung, Streckenposten, Labstelle und gemütlichen Beisammensein im Zelt der FF Randegg verbrachten wir einen gemütlichen Tag in unserem Nachbarbezirk. Ein besonderer Dank gilt natürlich dem Wettergott und dem gesamten Organisationsteam!





Foto: Der Bauernbund Mank und die Bäuerinnen freuen sich auch 2027 auf das „Radln rund um Mank" v.l. Franziska Buchegger, Michaela und Franz Zöchbauer, Bernhard Leonhardsberger und Johanna Buchegger.

Radln rund um Mank

Mehrere Hundert Radlerinnen und Radler waren am Fronleichnamstag beim „Radln rund um Mank" mit dabei.
Die Bauernbund-Ortsgruppen und die Manker Bäuerinnen haben einmal mehr alles bestens organisiert: die Route führte heuer von Mank über Kälberhart, Oberhaag, Schildbach zur ersten Labestelle bei Familie Kerschner in Ruttersdorf. Danach ging es über Hauersdorf und Volkersdorf am Radweg Richtung Mank zur 2. Labstelle bei der Familie Muhr in Münichhofen. Neben kulinarischen Schmankerln gab es wieder Preise für die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Quiz.
Auch am Fronleichnamstag 2027 wird es wieder ein Bauernbund-Radeln geben!

PROJEKTE 2027

Spatenstich für 16 GEDESAG-Wohnungen

Am 30. September fand in der Hippolytgasse der Spatenstich für das nächste Wohnhaus mit 16 Einheiten statt.
Vor 10 Jahren fand der Baustart am alten Sportplatz statt. Bürgermeister Martin Leonhardsberger betonte die gute Zusammenarbeit mit der GEDESAG und die Vorteile von Mank als Wohnstandort. In der Stadt der kurzen Wege ist es nur einen Steinwurf weit zu Arzt, Schule, Kirche, Einkaufsmöglichkeiten und Vereins- und Jugendangeboten. Mank entwickelt sich konstant als attraktive Wohngemeinde. Das bestätigte auch Landtags-Abgeordnete Silke Dammerer: „In Mank ist es wirklich schön zu wohnen – noch dazu gibt es eine tolle Gastronomie." Dank der guten Entwicklung ist die Stadt immer wieder bei den geförderten Wohnbauprojekten des Landes NÖ dabei. 2,8 Millionen Euro werden investiert – die Aufträge gehen großteils an Manker Betriebe.
16 Wohnungen bis Frühjahr 2028 fertig
GEDESAG-Geschäftsführer Peter Forthuber freute sich über die nächste Etappe am alten Sportplatz. 16 Wohnungen in der Größe von 48-56 Quadratmetern werden bis zum Frühjahr 2028 errichtet.



Abbildung: das neue Wohnhaus in der Hippolytgasse



Foto v.l.n.r.: Horst Wittmann (Geschäftsführer ZÖFA Baubüro), Martin Leonhardsberger (Bürgermeister Mank), Silke Dammerer (Abgeordnete zum NÖ Landtag), Kerstin Schagerl (Architektin Architekturbüro Dollfuß), Peter Forthuber (Vorstand Gedesag)

Glasfaser: das wird 2027 gebaut

Im heurigen Jahr wurden in Mank 10,7 Kilometer Leitungen verlegt. Im kommenden Jahr folgt die nächste Etappe mit 14,4 Kilometer Leitungen in Loitsbach, Loitsdorf, Ritzenberg, St. Haus, Kälberhart, Pichlreit, Hörsdorf und Wolkersdorf. Als Bestbieter beim Vergabeverfahren ist die Firma STRABAG hervorgegangen. Noch vor Weihnachten starten die Begehungen mit den Grundbesitzern.

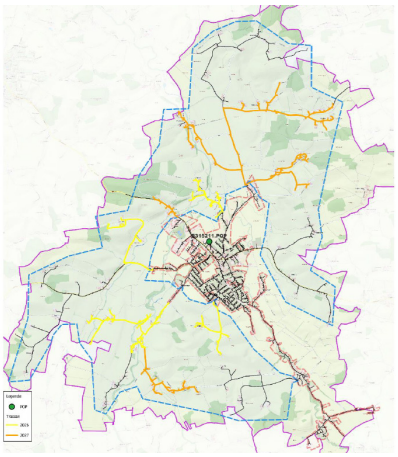


Abbildung: der Ausbau des Manker Glasfasernetzes im kommenden Jahr ist in oranger Farbe dargestellt. Gelb markiert sind die bereits heuer gebauten Leitungen.

Für ein starkes Zentrum:

Hauptplatz wird 2027 umgesetzt

Wir setzen um, wofür sich knapp 80% der Mankerinnen und Manker entschieden haben. Unser neuer Hauptplatz wurde mit der höchsten Förderung von 195.000 € als Leuchtturm-Projekt der NÖ Dorf- und Stadterneuerung ausgezeichnet.





Foto: Stephan Pernkopf, Silke Dammerer und Martin Leonhardsberger



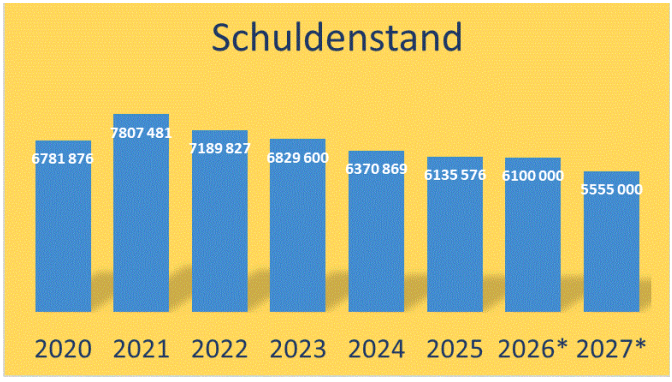


Sorgsam gewirtschaftet: mehr Einwohner und Kommunalsteuer – weniger Schulden

Dank der vorausschauenden Baulandpolitik und der aktiven Manker Wirtschaft verfügt die Stadt Mank über finanzielle Spielräume um Projekte wie den Hauptplatz ohne Darlehen zu finanzieren. „Wir haben rechtzeitig investiert und können nun den Lohn der Arbeit ernten", so Martin Leonhardsberger. Nach 2 Jahren mit leichtem Einwohnerrückgang steigt die Zahl aufgrund der 2 fertigen Wohnbauprojekte in der Gstetnergasse und Zellergasse auf über 3.400 Einwohner mit Hauptwohnsitz – rund die Hälfte der Einnahmen der Stadt hängt von den Einwohnern mit Hauptwohnsitz ab. Mit den 475 Zweitwohnsitzern nähert sich unsere Stadt der 3.900 Einwohner-Marke.

Die gute Wirtschaftslage in Mank spielgelt sich in der Entwicklung der Kommunalsteuer wider: die Stadt investiert in Projekte wie Kindergruppe und Schulbau – im Gegenzug werden Arbeitsplätze gesichert und Steuereinnahmen erzielt.

Dank der verantwortungsvollen Budgetplanung kann der Schuldenstand auch im kommenden Jahr gesenkt werden. Wir setzen nur Projekte um, die wir uns auch leisten können. Auch beim Abholen von Förderungen sind wir bestens unterwegs: nur 7 Gemeinden haben die Leuchtturm-Projektförderung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung heuer erhalten – wir sind mit dem neuen Hauptplatz mit dabei.







**Prognose Stand Oktober 2026*

Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4; Volkspartei Mank, 3240 Mank, Maidengasse 23;
Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Mank, Stadtparteiobmann Martin Leonhardsberger, 3240 Mank, Maidengasse 23;
Grafik & Layout: Anker Designs - Anna Kerschner, Rosental 1, 3241 Kirnberg/Mank; Fotos: Martin Leonhardsberger; Herstellungsort: Mank